



Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2020

Wegen den Corona-Massnahmen konnten wir uns im Jahr 2020 nur per Mail austauschen, Beschlüsse fassen und die kommende Versammlung vorbereiten.

Leider war es auch nicht möglich, am Internationalen Tag gegen Drogenhandel und -konsum wie geplant Standaktionen mit Cannabis- und Alkoholbrillen durchzuführen. Hingegen konnten die Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen und der Verein Jugend ohne Drogen eine kleine, handliche Faltbroschüre zusammenstellen und drucken lassen. Darin werden Falschaussagen zu Drogen durch wissenschaftlich belegte Tatsachen richtiggestellt. Durch sachliche Aufklärung wollen wir verhindern, dass immer mehr junge Menschen ins Drogenelend geraten. Als Gegner/-innen der Drogenlegalisierung setzen sich unsere Vereinigungen ein für das Wohlbefinden jedes einzelnen Jugendlichen im psychischen, physischen und sozialen Bereich. Diese Broschüre kann bei elterngegendrogen@bluewin.ch bezogen werden. Da Strassenaktionen in der heutigen Situation nicht möglich sind, wären wir froh, wenn die dem Dachverband angeschlossenen Vereine ihre Mitglieder auf diese Neuerscheinung aufmerksam machen würden.

Mit Vorstössen in Kantonsräten, im Nationalrat/Ständerat und mit Leserbriefen wurde auf die gefährlichen, unwissenschaftlichen Cannabisexperimente hingewiesen. Auch auf Fehlinformationen über Entwicklungen in der ausländischen Drogenpolitik, insbesondere über Auswirkungen in den Ländern, welche die Cannabislegalisierung umgesetzt haben, haben wir korrigierend eingewirkt.

Im National- und Ständerat kam ein Vorstoss, welcher einen einfacheren Zugang zum Medizinal-Cannabis erlaubt, durch. Nun soll das Medizinal Cannabis durch Ärzte verschrieben werden können, es braucht kein Gesuch ans BAG mehr. Der Missbrauch ist schon vorprogrammiert!

Diese schleichende Cannabislegalisierungsbestrebungen im Parlament sind nicht zu unterschätzen und müssen im Auge behalten werden.

Die Vereinigung Eltern gegen Drogen hat zu wissenschaftlich belegten Tatsachen in Drogenfragen ein Quiz erstellt. Es konnte nun den Gewinnern/Gewinnerinnen ihre Preise zugesandt werden: 2x 2 Fahrten auf das Jungfraujoch, 2x das Buch «Die Cannabislüge», 6 T-Shirts mit schönem Vogelsujet: «Wie ein Vogel frei ohne Drogen» sowie 6 Jahresabonnemente des EgD-Bulletins.

Aus finanziellen Gründen konnten im 2020 nur zwei EgD-Info-Bulletins herausgeben werden. Die Exemplare wurden weiterhin einem breiten Adressatenkreis wie unseren Mitgliedern, Interessenten, Spendern, Kantonsräten, National- und Ständeräten, Hausärzten, Staatsanwälten, Schulen, Apotheken, Krankenkassen, Krebs- und Lungenliga, reformierte Pfarrpersonen, TCS, ACS und VCS zugesandt.

Auf der Website www.elterngegendrogen.ch und dem Facebook können die Inhalte der EgD-Info-Bulletins jederzeit abgerufen werden. Sie enthalten die neusten Entwicklungen in der Drogenpolitik der Schweiz, aber auch weltweit.

Einen herzlichen Dank geht an Sabina Geissbühler-Strupler, welche Jahr ein und Jahr aus unermüdlich Artikel schreibt, Fakten zusammenträgt und das Bulletin fast im Alleingang erarbeitet.

Dank gilt auch dem Vorstand und vor allem Anita Obrecht für ihre grosse Arbeit!

Es braucht uns alle, denn die Drogenlegalisierer/-innen machen zielstrebig weiter und versuchen durch die Hintertür (das Parlament), die Legalisierung voran zu treiben!